

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

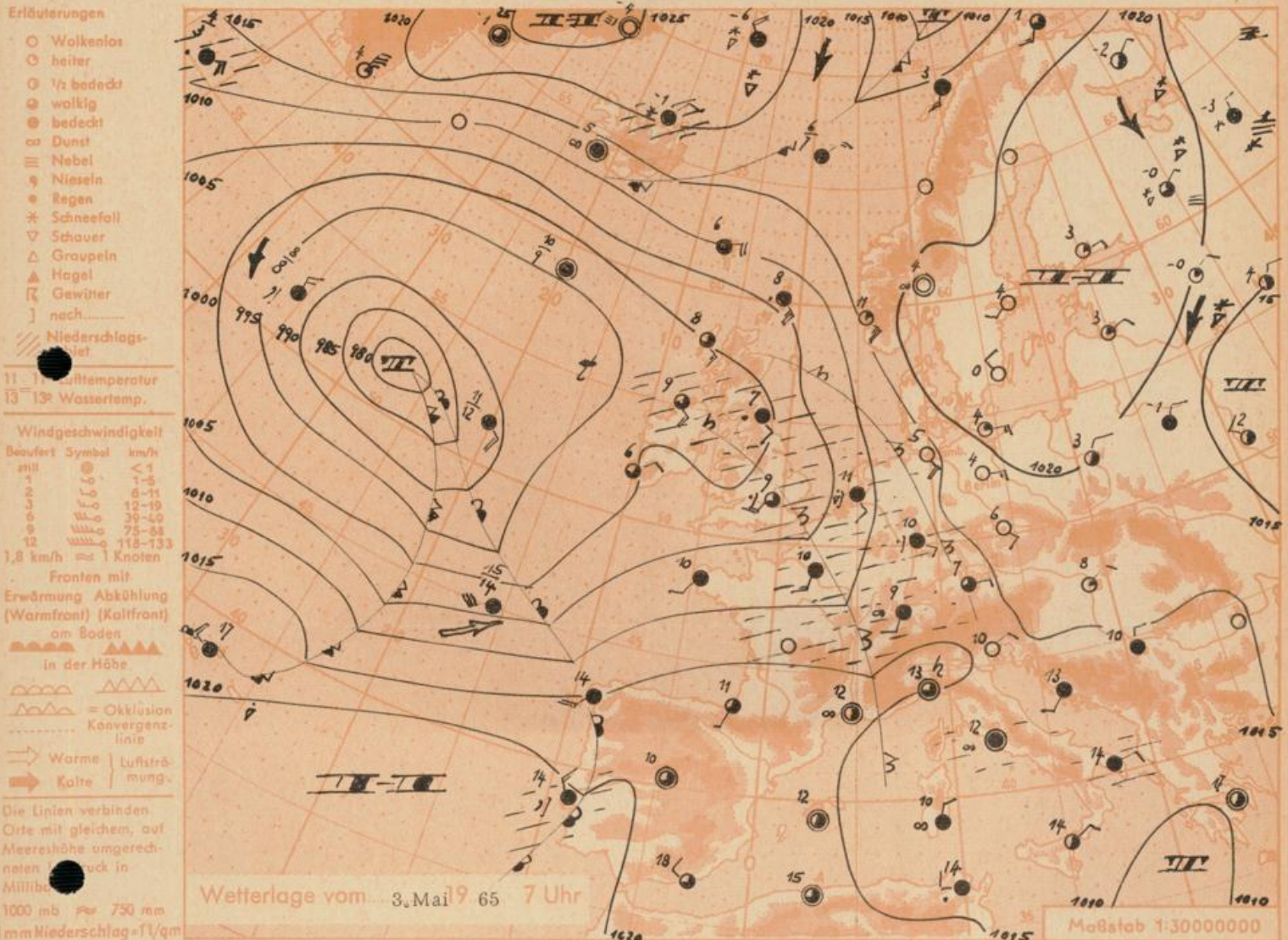
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

16. Jahrgang

Wetterbericht für

Dienstag, den 4. Mai 1965

Nummer 123



Übersicht: Bei meist sonnigem, im allgemeinen nur durch Cirrus-Bewölkung etwas getrübbten Sonnenschein stiegen die Temperaturen am Sonntag in Bayern höher als am Vortag an und erreichten 17 bis 19 Grad, auch auf den Bergen machte die Milderung weitere Fortschritte. In der Nacht sank die Temperatur nur mehr bei wenigen Stationen am Erdboden bis unter den Gefrierpunkt.

Das Hochdruckgebiet hat sich mit seinem Schwerpunkt von Skandinavien zur Ostsee verlagert und beherrscht auch das östliche Mitteleuropa. In Bayern wird sein Einfluß durch schwache Randstörungen des ostatlantischen Tiefs abgeschwächt werden, die sich über Frankreich hinweg nordostwärts bewegen und in den Alpen schon heute früh vereinzelt zu geringem Niederschlag geführt haben.

Vorhersage für Dienstag, den 4. Mai 1965

Südbayern und Donaugebiet: Bewölkungsschwankungen und auch einzelne Niederschläge, zum Teil als gewittrige Schauer. Wenig veränderte Temperaturen, Frostwetter nur mehr in Höhen oberhalb 2000 m. In allen Höhen meist nur schwächer oder mäßiger, später auf Südwest drehender Wind.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig ohne größere Temperaturänderung.

Pi.

